

IHRE VORTEILE

- + Pflichtschulungen zu 100% umgesetzt
- + Uneingeschränkter Zugriff auf mehr als 100 Seminare
- + Verringerung fortbildungsbedingter Abwesenheitszeiten
- + Steigerung Ihrer Arbeitgeberattraktivität

JETZT MIT  
E-LEARNING STARTEN:  
KLINIKCAMPUS.DE



powered by zeQ

# Management & Krankenhaus

Zeitung für Entscheider im Gesundheitswesen

WILEY

September · 9/2018 · 37. Jahrgang

Bitte beachten Sie unsere Sonderhefte  
**M&K kompakt**  
Hygiene und Labor & Diagnostik

**Initiativen gegen Fachkräftemangel**

Das Münsterland geht mit beispielhaften Projekten neue Wege, um dem Fachkräftemangel in Medizin und Pflege zu begegnen. **Seite 7**



**IT-Security für Professionals und Entscheider**

Die zehnte Ausgabe der Fachmesse it-sa mit begleitendem Kongress findet am 9. und 10. Oktober im Messezentrum Nürnberg statt. **Seite 13**



**Die modernen Cardiac Arrest Zentren**

Welche Hypes and Hopes in der Versorgungsstruktur von kardiopulmonalen Notfällen kennzeichnen moderne Cardiac Arrest Zentren? **Seite 16**



## Themen

**Gesundheitsökonomie**

**Erfolg bei Baumaßnahmen** 3  
Strategisch geplante Investitionen tragen zur eigenen Zukunftssicherung bei, denn Modernisierungs- und Bauprojekte sollen ein Erfolg werden.

**Medizin & Technik**

**Lebensretter in der Brust** 17  
Anhaltender Organmangel in Deutschland führte zur Weiterentwicklung alternativer Behandlungsstrategien der terminalen Herzinsuffizienz.

**Pharma**

**Arzneimittelversorgung** 24  
Das Ziel der Krankenhausapotheker ist die wirksame, sichere und wirtschaftliche Arzneimitteltherapie aller Patienten im Krankenhaus.

**IT & Kommunikation**

**Patient Empowerment** 12  
Die Möglichkeiten der modernen Informationsverarbeitung werden zunehmend auch in der Gesundheitsversorgung erwartet.

**Hygiene**

**Infektionsprävention** 26  
Welche Optionen haben wir in Zeiten eingeschränkter Therapieoptionen gegen Multiresistente Erreger, Problemkeime, MRSA, VRE, 3MRGN, 4MRGN usw.?

**Bauen, Einrichten & Versorgen**

**Erweiterungsbau** 29  
Der Neubau des Dresdner Uniklinikums setzt mit kurzen Wegen sowie arbeitnehmerfreundlicher Infrastruktur Akzente.

**Labor & Diagnostik**

**Krebsfrüherkennung** 34  
Nach dem Beschluss der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme kommen Struktur und Inhalte der Darmkrebsvorsorge voran.

**Impressum** 36  
**Index** 36

## Leben retten überall auf der Welt – Jeder kann mitmachen



Das für alle an der WRAH-Initiative in Deutschland, Europa und weltweit Beteiligten frei verfügbare Logo der „World Restart a Heart (WRAH)“-Initiative.

Die Ausbildung von Laien in Wiederbelebungsmaßnahmen ist ein national und international hochrelevantes und wichtiges gesundheitspolitisches Ziel.

Sabine Wingen und Prof. Bernd W. Böttiger, Deutscher Rat für Wiederbelebung/ German Resuscitation Council (GRC), Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Köln

Am 16. Oktober findet der erste weltweite Tag der Wiederbelebung, der „World Restart a Heart (WRAH)“-Day statt, der die Aktivitäten aller Länder zu diesem Thema jetzt erstmals verbindet und die Menschen auf der ganzen Welt zum Mitmachen aufruft.

In Deutschland sterben jedes Jahr über 70.000 Menschen am außerklinischen Herzkreislaufstillstand, weil Sie nicht erfolgreich vom Rettungsdienst wiederbelebt werden können. Ganz entscheidend für diese Patienten ist ein früher Reanimationsbeginn, der ganz einfach durch geschulte Laien erfolgen kann.

Nach dem Motto „Prüfen. Rufen. Drücken“ kann jeder Mensch ein Leben retten. In über 50% der Fälle ist nämlich eine andere Person anwesend, wenn ein Mensch plötzlich aufgrund eines Herzkreislaufstillstandes kollabiert. Die Steigerung der Reanimationsbereitschaft von Laien, die durch die nationale Laienreanimationsquote wiedergespiegelt wird, ist ein wichtiges gesundheitspolitisches Ziel, das sowohl in Deutschland als jetzt auch international im Rahmen der „World Restart a Heart-Initiative (WRAH)“ formuliert wurde.

**Der europäische Tag der Wiederbelebung**

Der Anfang unserer internationalen Initiative geht auf das Frühjahr 2012 zurück, als der Deutsche Rat für Wiederbelebung gemeinsam mit dem European Resuscitation Council (ERC) im EU-Parlament in Straßburg mehr als 50% der EU-Abgeordneten davon überzeugen konnte, eine Deklaration zur Einführung des „European Restart a Heart“-Day (ERAH) zu unterschreiben. Seitdem fand bisher jedes Jahr am 16. Oktober der europäische Tag der Wiederbelebung statt.

In Deutschland wurde parallel die „Woche der Wiederbelebung“ etabliert, die jährlich im September zu Veranstaltungen rund um das Thema Laienreanimation aufruft und bereits sehr erfolgreich zu einer Verdopplung der Laienreanimationsquote in Deutschland innerhalb von fünf Jahren beigetragen hat. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Laienreanimationsquoten der Länder extrem unterschiedlich sind und nur in einigen



Sabine Wingen



Univ.-Prof. Bernd W. Böttiger

wenigen Ländern, z.B. in Skandinavien, ausreichend hohe Laienreanimationsquoten von 60–80% erreicht werden. Der europäische Durchschnitt liegt hingegen lediglich bei 47%, und in manchen Ländern beginnen sogar nur 5% der Menschen, die einen Kreislaufstillstand beobachten, mit Wiederbelebungsmaßnahmen.

**Weltweiter Aktionstag Wiederbelebung**

Damit die europäischen Aktivitäten zur Erhöhung der Laienreanimationsquote auch international ausgeweitet werden, wird es dieses Jahr erstmals den „World Restart a Heart-Day“ am 16. Oktober geben. Der Aktionstag steht unter der

Schirmherrschaft des International Liaison Committee on Resuscitation (ILCOR). Alle Kontinente von Amerika über Asien, Afrika bis Australien sind durch die nationalen Wiederbelebungsorganisationen hier mit dabei und werden gemeinsam an diesem Tag die Aufmerksamkeit auf das Thema Laienreanimation ziehen.

Unter dem Motto „Jeder Mensch kann ein Leben retten! Alles was man braucht sind zwei Hände“ sind Aktionen, Veranstaltungen und Kampagnen zur Aufklärung und Ausbildung von Laien in Herzdruckmassage geplant.

Es geht unserer Initiative auch darum, eine gemeinsame Nachricht an politische Entscheidungsträger zu senden und darauf hinzuweisen, dass hunderttausende Menschenleben weltweit pro Jahr durch

einen frühen Reanimationsbeginn durch Laien und Ersthelfer gerettet werden können. Beginnend in 2018 wird ab sofort jährlich an und rund um diesen Tag – und ausdrücklich sehr gerne auch in den Monaten davor und danach – zu Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Laienreanimation aufgerufen.

Alle Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Menschen weltweit können mitmachen und z.B. Infokampagnen, Wiederbelebungsstrainings oder ihre eigenen Projekte zum Thema unter das Dach dieser weltweiten Bewegung stellen. Eigens für die WRAH-Initiative wurde ein Logo entwickelt, das von allen Menschen weltweit frei verwendet und unbegrenzt geteilt werden kann. Darüber hinaus stehen umfangreiche Informationsmaterialien in unterschiedlichen Landessprachen auf der Seite des ILCOR und des GRC zur Verfügung ([www.ilcor.org/wrah](http://www.ilcor.org/wrah); [www.grc-org.de](http://www.grc-org.de)).

**Ausbildung in Reanimationstechniken**

In Zukunft sollen mit Unterstützung der „World Restart a Heart-Initiative“ mehr Menschen und vor allem auch Schulkinder in Reanimationstechniken ausgebildet werden. Seit dem Jahr 2014 gibt es bei uns für die Schülerschulung in Wiederbelebung einen Beschluss der Deutschen Kultusministerkonferenz, der vorsieht, dass Schüler bundesweit ab der siebten Klasse jährlich mit zwei Schulstunden pro Jahr

entsprechend in Wiederbelebung ausgebildet werden. International hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich unsere „Kids Save Lives“-Initiative zur Schülerausbildung in Wiederbelebung etabliert, sodass heute bereits viele europäische Länder Schüler ausbilden.

Eine der großen Aktionen in Deutschland ist zudem die unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit stattfindende „Woche der Wiederbelebung“. Seit der Einführung im Jahr 2013 konnte durch zahlreiche Maßnahmen zur Laienausbildung die Laienreanimationsquote in Deutschland von unter 20% auf 42% im Jahr 2017 gesteigert werden. In diesem Jahr ruft die „Woche der Wiederbelebung“ vom 17.–23. September erneut zu Aktionen auf ([www.einlebenretten.de](http://www.einlebenretten.de); [www.grc-org.de](http://www.grc-org.de)).

Aufgrund dieser und auch international bereits zahlreicher weiterer etablierter Kampagnen und Aktionen zur Laienreanimation wurde bewusst darauf geachtet, dass Aktivitäten zum „World Restart a Heart-Day“ nicht zwingend am 16. Oktober, sondern auch in den Wochen davor und danach stattfinden können.

Die WRAH-Aktivitäten in Deutschland werden vom Deutschen Rat für Wiederbelebung koordiniert, der auf seiner Homepage alle deutschsprachigen und auch internationalen Informationen zur Verfügung stellt ([www.grc-org.de/projekte/10-World-Restart-a-Heart-Day](http://www.grc-org.de/projekte/10-World-Restart-a-Heart-Day)). Zu den Entwicklungen der weltweiten Reanimationskampagne wurden zudem – gemeinsam mit Fachkollegen aus allen Regionen der Welt – ein englisch- und ein deutschsprachiger Beitrag verfasst, die der GRC auf seiner Homepage für alle frei zur Verfügung stellt.

Auch besteht die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen beim GRC registrieren zu lassen, die dann sehr gerne entsprechend auf der Homepage veröffentlicht werden.



**Jetzt mitmachen:**

Wir rufen Mediziner aller Fachgesellschaften und alle anderen Menschen in medizinischen und in nichtmedizinischen Berufen auf, Kinder wie Erwachsene in der Anwendung der lebensrettenden Wiederbelebungsmaßnahmen – nach dem Motto „Prüfen. Rufen. Drücken.“ – insbesondere in der Herzdruckmassage – zu schulen. Am WRAH können sich Schulen, Unternehmen, Einrichtungen und Initiativen aus ganz Deutschland, Europa und der Welt mit Aktionen beteiligen. Alle kostenfreien Informationsmaterialien finden Sie hier:

| [www.grc-org.de](http://www.grc-org.de) |  
| <http://www.ilcor.org/wrah/> |